

EGAUFROSCH

NEUES AUS DEM SCHULALLTAG

Ausgabe 3 Mai 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Härtsfeldschule.

unsere nächste Egaufroschausgabe steht an. Wie vielfältig unser Schulleben ist, lässt sich einmal mehr an den vielen Veranstaltungen und Aktionen ablesen. Zunächst gilt es einem verdienten Kollegen Dank zu sagen. Matthias Vetter darf sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Vetter ist in vielen Bereichen unserer Schule engagiert dabei, weshalb wir ihm bereits an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen dürfen.

Eine bewegende Aktion führten unsere Achtklässlerinnen im Rahmen der Unterrichtseinheit "Lernen durch Engagement" durch. Sie übergaben am Ostalb-Klinikum Herzkissen an Brustkrebspatientinnen. Glücklich sind wir alle, dass der Austausch mit unseren Partnerstädten wieder im vollen Gange ist. Die Schülerinnen und Schüler, die nach Frankreich fuhren, dabei auch Paris besuchten, kamen mit vielen Eindrücken zurück. Ganz andere Erfahrungen mussten die "Italiener" machen. Unsere Partnerstadt Bagnacavallo ist von den Unwettern schwer betroffen. Bereits während der Austauschzeit führte der Regen zu zahlreichen Überschwemmungen, die sich aktuell noch dramatischer auswirken. Wir wünschen unseren italienischen Freunden alles Gute in dieser schweren Zeit.

Interessante Projekte gab es auch innerhalb unserer Mauern: So entstanden zum Beispiel spannende Bilder im Kunstunterricht, die es lohnen, sich damit ausführlicher zu beschäftigen. Mit dem FC Heidenheim schlossen wir eine Kooperation ab, die uns nicht nur im sportlichen Bereich mit noch mehr Input versehen soll. Unsere Fußballerinnen sind derzeit sehr erfolgreich unterwegs. Mittler-



weile stehen die Mädels im Endrundenturnier auf Regierungspräsidiumsebene. Darüber freuen wir uns sehr.

Aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gibt es ebenfalls Aktionen zu vermelden. So wurde der Besuch des Bürgermeisters im Rahmen der Aktion "Schule trifft Rathaus" ein voller Erfolg. Wer weiß, vielleicht hat der Bürgermeister bereits mit seinen künftigen Gemeinderätinnen und -räten verhandelt und diskutiert? Erfolgreich waren wir beim Europawettbewerb der Schulen. Im Rahmen einer sehr schönen Feier im Aalener Kulturbahnhof mit Landrat Dr. Joachim Bläse wurden den HFS-Schülerinnen und Schülern mehrere Preise rund ums Thema Europa verliehen.

Ich wünsche nun allen Egauforschleserinnen und -lesern ein paar erholsame Pfingstferientage mit viel Freude und Erholung und ebenso viel Lesevergnügen mit unserem Egaufrosch.

Herzliche Grüße!

Dr. Holger Fedyna Schulleitung

25 JAHRE IM SCHULDIENST

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum durfte unlängst Matthias Vetter an der Härtsfeldschule Neresheim feiern.

Nach seinem Referendariat an der Jörg-Rathgeb-Schule in Stuttgart-Neugereut trat er 1999 seine erste Stelle als Realschullehrer mit den Fächern Sport, Biologie und Erdkunde an der Realschule Eschenried an. Zum Schuljahr 2004/05 wechselte Vetter dann an die Härtsfeldschule. Über viele Jahre war er zudem Fachberater für den Fächerverbund EWG. An der Härtsfeldschule engagiert sich Matthias Vetter in vielen Bereichen. Ob Bio. Geschichte Erdkunde, Musik als Mentor oder Fachbereichsleiter der Gesell-



Matthias Vetter freut sich über die Urkunde zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum.

schaftswissenschaften immer ist er mit Herzblut und Leidenschaft dabei.

Die HFS-Schulgemein-

schaft dankt dem Kollegen für sein großes Engagement und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

KURZ NOTIERT

Gesunde Zähne
Besuch bekamen die
Grundschüler in Dorfmerkingen, Neresheim
und Ohmenheim im
Mai von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit des Ostalbkreises. Dabei wurden
mit den Kindern wichtige Inhalte der Zahnprophylaxe besprochen und ein gesundes

Frühstück zubereitet.

Neue Praktikantinnen
Auf der Zielgeraden
ihres Studiums befinden sich Miriam Glatzel, Sarah Kugler und
Darinka Zembrod. Seit wenigen Wochen sammeln sie als Praktikantinnen an der HFS wertvolle Unterrichtserfahrungen in den unterschiedlichen Schularten, ehe es für sie im Juli wieder zurück an die Hochschule geht.

EIN HERZ FÜR BRUSTKREBSPATIENTINNEN GEZEIGT

Das Team der Frauenklinik im Ostalb-Klinikum freut sich über gespendete Herzkissen der Härtsfeldschule. Im Rahmen der Unterrichtseinheit "Lernen durch Engagement", die in Form eines Projekts durchgeführt wurde, beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse an der Herzkissenaktion für Brustkrebspatientinnen. Die **Produktionsschritte**



Groß war die Freude bei der Übergabe der Herzkissen.

vom Zuschnitt bis zur Fertigstellung erfolgten in Form einer Produktionsstraße. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Zeit während der Herstellung für intensive Gespräche zum Thema Brustkrebs. Durch die motivierte Arbeitsweise der Jugendlichen konnten innerhalb von sechs Schulstunden insgesamt 56 Herzkissen genäht und mit kleinen Botschaften für die Empfängerinnen versehen werden. Die Übergabe der Herzkissen erfolgte gemeinsam mit den Lehrerinnen Lisa Riek und Janina Hautmann im Ostalb-Klinikum in Aalen und stellte einen tollen Abschluss des Projekts dar.

FCH IST NEUER KOOPERATIONSPARTNER



Vincent Conte, Paule und Schulleiter Dr. Holger Fedyna (von links) freuen sich über die Kooperation zwischen dem FC Heidenheim und der Härtsfeldschule Neresheim.

Mit dem FC Heidenheim hat die Härtsfeldschule Neresheim einen neuen Kooperationspartner.

Großen Bahnhof gab es deshalb zur offiziellen Vertragsunterzeichnung. Maskottchen Paule besuchte die Grundschule und beantwortete zahlreiche Fragen rund ums Thema Fußball und natürlich zum spannenden Aufstiegsrennen in der Zweiten Bundesliga. "Wie alt ist Paule?", "Kannst du Fußballspielen?" Klar! Kann er und einen supertollen Ronaldo-Jubel setzte Paule noch obendrauf.

Zur offiziellen Vertragsunterzeichnung intonierten dann im Musiksaal die Klassen 5 und 6 das Heidenheimer Lied. Sichtlich beeindruckt von der Fan-Atmosphäre übergab Vincent Conte, der Fanbeauftragte des FC Heidenheim, Schulleiter Dr. Holger Fedyna die Partnerschaftsplakette. Erste Aktionen wurden auch schon besprochen. Geplant ist neben gemeinsamen pädagogischen Projekten auch eine sportliche Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsleistungszentrum des FCH.

TORHUNGRIGE MÄDELS FAHREN NACH STUTTGART

Die Härtsfeldschul-Mädchen-Fußballmannschaft der Wettkampfgruppe III landete nach dem Weiterkommen beim ersten Spieltag in der Zwischenrunde erneut einen Coup! Nach einer unglücklichen Auftaktniederlage gegen das Gymnasium Donzdorf siegten die HFS-Mädels mit 3:1 gegen das Ostalb-Gymnasium Bopfingen und verließen auch mit 2:0 gegen die "Wolf von Gemmingen"-Gemeinschaftsschule als Siegerinnen den Platz. Damit

qualifizierten sich HFS-Mädchen, trainiert von Heidi Baumann, souverän für das Endturnier auf Regierungspräsidiumsebene. In die Torjägerinnenliste trugen sich Noemi Mittring mit vier Treffern, Hannah Deffner und Leni Senz mit jeweils einem Treffer ein.

Bereits in der ersten Runde des Wettbewerbs hatte sich das Team sehr treffsicher gezeigt. In drei Spielen blieben die HFSlerinnen ungeschlagen. Mit einem 9:0-Schützenfest



Die erfolgreichen Fußballerinnen der HFS jubeln nach dem Einzug ins Regierungspräsdiumsfinale. Hintn von links: Hannah Deffner, Franziska Thum, Emma Lembeck, Dalya Ortner, Angelina Hadespek, Lehrerin Heidi Baumann. Vorne von links: Beyza Yavuz, Johanna Kienle, Sophie Butzke, Leni Senz und Noemi Mittring.

gegen die zweite Mannschaft des Ostalb-Gymnasiums Bopfingen und einem 4:2-Sieg gegen das Hans-Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd sowie einem torlosen Unentschieden gegen das erste Bopfinger Team zogen die Mädels souverän in die Zwischenrunde ein.



Neresheims Bürgermeister Thomas Häfele stand den Schülerinnen und Schülern der achten Klassen beim Projekt "Schule trifft Rathaus" in einer Diskussionsrunde Rede und Antwort.

IM GESPRÄCH MIT DEM BÜRGERMEISTER

Das Rathaus ist für eine Gemeinde immer ein besonderer Ort. Dies konnten auch die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 feststellen, als sie sich zu einer Diskussionsrunde mit Bürgermeister Thomas Häfele im großen Sitzungssaal getroffen haben.

Der Diskussion ging ein Workshop voraus, organisiert von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler mit der Kommunalpolitik, den Zuständigkeiten der Verwaltung oder den Aufgaben des Gemeinderats und des Bürgermeisters beschäftigten. Bei einer

offenen Ideensammlung zur Verbesserung der Stadt Neresheim wurden spannende Wünsche zusammengetragen, diese reichten vom Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes in andere Gemeinden und neuen Einkaufsmöglichkeiten für Jugendliche bis hin zum Bau eines kleinen Kinos in der Stadt

oder einem Wasserspender in der Härtsfeld-Sport-Arena.
Bürgermeister Häfele
stand im Anschluss den
Achtklässlern dann
Rede und Antwort und
konnte so den Jugendlichen an den gesammelten Beispielen näherbringen, dass die Projekte immer auch abhängig von den finanzi-



ellen Mitteln, den Zuständigkeiten im politischen System oder auch den Mehrheiten im Gemeinderat sind.

Wer während der Diskussion Lust auf ein Mitwirken in der Gemeinde bekommen hat, kann sich auch in Zukunft bei der Jugendinitiative engagieren, denn eines ist den Jugendlichen klar geworden: Eine Gemeinde lebt natürlich auch vom Engagement ihrer Bürger.

Unser Dank gilt Bürgermeister Häfele und Jasmin Albert für ihre Zeit und die Möglichkeit, mit dem Stadtoberhaupt ins Gespräch zu kommen und das Arbeiten in einem Rathaus besser kennenzulernen.

ERFOLGREICH BEIM EUROPAWETTBEWERB

Acht Schülerinnen und Schüler der Härtsfeldschule gewinnen einen Kreispreis beim diesjährigen 70. Europawettbewerb unter dem Motto "Europäisch gleich bunt".

Ziel des Wettbewerbs ist es, jedes Jahr verschiedene Themen rund um Europa und die Europäische Union zu bearbeiten. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Aufgabe, sich den Themen auf verschiedene Weise zu nähern, sei es durch gezeichnete Bilder, selbst gedrehte Videos oder eigens aufgenommene



Die Gewinner des Europawettbewerbs mit Lehrer Martin Brenner (inks) bei der Preisverleihung auf der Bühne. Von links: Lotta Benz (R 5c), Verena Emer (R 6a), Lotta Viehmaier (R 5c), Hannah Deffner mit Davina Arnold (R 6a), Sarah Enßlin (R 5c), Florian Faußner (R 6a), Sara Mayr (R 5c).

Podcasts.

Die Preisverleihung fand feierlich im Kulturbahnhof in Aalen statt. Den Gewinnern überreichte Landrat Dr. Joachim Bläse gemeinsam mit dem aus Neresheim stammenden Oberbürgermeister Frederick Brütting die Urkunde und einen Büchergutschein.

WICHTIGE TERMINE

Juni 2023

- 19. Schriftliche Prüfungen: NT Deutsch (WRS/RS)
- 20. Schriftliche Prüfungen: NT Englisch (WRS/RS)
- 21. Schriftliche Prüfungen: NT Mathematik (WRS/RS)
- 22. Schriftliche Prüfungen: NT AES / Französich / Technik (RS)
- 24. und 25, Stadtfest (Beteiligung am Umzug; Auftritte von Schülergruppen)
- 26. Bekanntgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen mit Beratung zur optionalen mündlichen Prüfung in Deutsch und Mathematik (WRS/RS)
- 28. Meldung zur mündlichen Prüfung in Deutsch und/oder Mathematik (verbindliche Anmeldung per Formular)

Juli 2023

- 3. bis 5. Mündliche Prüfungen (HAP/RAP)
- 4. Ulrichsfest in Dehlingen (Teilnahme am Umzug und an der Feier)
- 6. Bundesjugendspiele der Grundschule
- 13. Abschlussfeier WRS 9 (19 Uhr: Härtsfeldhalle)
- 14. Abschlussfeier RS 10 (Härtsfeldhalle)
- 16. Musikantengarten mit Schulfest in Dorfmerkingen
- 19. bis 21. Projekttage
- 24. Abschlussfeier Klasse 4 Neresheim (17.30 Uhr: Härtsfeldhalle)
- 26. Letzter Schultag mit Zeugnisausgabe (8.20 bis 11 Uhr)
- 27. Juli bis 8. September Sommerferien

GASTGEBER GLÄNZEN MIT HERZLICHKEIT

Seit bald 30 Jahren pflegt die Stadt Neresheim eine enge Städtepartnerschaft mit Bagnacavallo in Italien.
Dazu gehört auch eine jährliche Jugendbegegnung für die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 8.

Zum ersten Mal nach der Coronapandemie konnte in diesem Schuljahr wieder der gemeinsame Schüleraustausch von Härtsfeldschule und Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium mit der Partnerschule Scuola Media Bagnacavallo durchgeführt werden. Nach dem Besuch der italienischen Schüler und Schülerinnen auf dem Härtsfeld Ende März folgte nun der Aufenthalt von 41 Neresheimer Jugendlichen in Italien. Bei der Ankunft in strömendem Regen und bereits einsetzenden Überschwemmungen konnte niemand ahnen. dass auch die Stadt Bagnacavallo schwer von den Überflutungen be-



Beeindruckt war die Schülerinnen und Schüler vom Besuch in Venedig.

troffen sein würde und so leider auch einige italienische Familien ihre Häuser evakuieren mussten, was bedeutete, dass dann auch einige Schüler und Schülerinnen bei den italienischen Großeltern untergebracht werden mussten. An den folgenden Tagen konnten die geplanten Ausflüge bei allerbestem Wetter und Temperaturen über 25 **Grad unternommen** werden. Erst nach der Rückreise kam es zu weiteren schweren Regenfällen. Für die Schü-

lerinnen und Schüler war schnell klar, dass den italienischen Freunden geholfen werden muss. Deshalb fand schon ein Kuchenverkauf statt, um Spenden zu sammeln. Weitere Aktionen sollen folgen. Die Exkursionen führten zu kulturellen Highlights in Ravenna, Bologna und Venedig mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Ravenna glänzt mit den Mosaiken aus dem 5. Jahrhundert, in Bologna gibt es die älteste Universität und einen Turm, der noch schiefer steht als der in Pisa, Venedig lockt mit dem Markus-Dom, der mächtigen Ponte di Rialto oder der Rialtobrücke und dem Teatro La Fenice sowie mit dem Flair der Kanäle. Einen Nachmittag verbrachten alle am Meer in Milano Marittima, wo sich (fast) alle zum Baden in die kalte Adria wagten. In

einer Käserei beobachtet die Gruppe schließlich, wie der berühmte Parmigiano Reggiano hergestellt wird. In Bagnacavallo selbst machte den Neresheimern die Herstellung (und der Verzehr) von selbstgemachter Pasta viel Spaß, auch der Schnupperkurs in der Gravurschule war ein voller Erfolg. Die anschließende Stadtführung endete zur Freude aller an einem Eiscafé, wo es vom Partnerschaftsverein "Amici di Neresheim" als Belohnung leckeres Eis für alle gab.

Beeindruckend war die Herzlichkeit der italienischen Gastgeber und die gegenseitige Offenheit der Schüler und Schülerinnen, so dass schon die nächsten (privaten) Besuche bei den neuen italienischen Freundinnen und Freunden geplant werden.



Spontan wurde zur Unterstützung der von Überschwemmungen betroffenen Region ein Kuchenverkauf organisiert.

BEIM ABSCHIED FLIESSEN TRÄNEN

Schöne Tage gespickt mit vielen besonderen Eindrücken sowie der Entstehung von neuen Freundschaften erlebten 18 Jugendliche der HFS beim Schüleraustausch mit Aix-en-Othe in Frankreich.

Der erste Stopp führte die Reisegruppe nach Verdun zu einem der schaurigsten Plätze des Ersten Weltkrieges, wo im Beinhaus von Douaumont den Gefallenen des unerbittlichen Stellungskrieges gedacht wird. Am Abend des ersten Tages wurden die Jugendlichen sowie ihre begleitenden Lehrerinnen Andrea Kauf und Antonia Stober in der Neresheimer Partnerstadt Aix-en-Othe von ihren Gastgebern herzlich in Empfang genommen. Erstmals durften die Schülerinnen und Schüler nach der pandemiebedingten Unterbrechung wieder bei Gastfamilien logieren. "Das war anfangs schon ein kleiner Kulturschock für unsere Jugendlichen. Ein fremdes Land, fremde Familien - die Verständigung war zu Beginn eine große Herausforderung", erläutert Kauf. Doch diese Hindernisse wurden in den folgenden Tagen schnell überwunden. Endgültig wurde das Eis beim gemeinsamen Tagesausflug nach Epernay und



Ein Halt an der "Rue de Neresheim" in Aix-en-Othe durfte natürlich nicht fehlen.

Reims gebrochen. So war es nicht verwunderlich, dass zwei Tage später bei der Abreise zahlreiche Tränen auf beiden Seiten flossen. Mit dem anschließenden zweitägigen Aufenthalt in der französischen Hauptstadt war-

Beeindruckend war der bei Nacht beleuchtete Eiffelturm.

tete auf die Jugendlichen aber bereits der nächste Höhepunkt der Reise. Bei schönem Wetter wurde Paris erkundet. Neben einer Stadtrundfahrt, des Besuchs der Basilika Sacré-Coeur und einer Schifffahrt auf der Seine stand natürlich der Besuch des Eiffelturms auf dem Programm. "Das waren wahnsinnig viele Eindrücke auf einmal", so Lehrerin Andrea Kauf, Diese mussten auf der nächtlichen Heimfahrt nach Neresheim zunächst verarbeitet werden. Deshalb war es kein Wunder, dass es sehr lange dauerte, bis alle im Bus eingeschlafen waren. Jetzt freuen sich alle auf den Gegenbesuch der neugewonnenen Freunde im kommenden Frühjahr.





TALENTIERTE KÜNSTLER

Sehr schöne Arbeiten entstehen Woche für Woche im Kunstunterricht an der Härtsfeldschule wie diese Beispiele aus der achten Jahrgangsstufe zeigen. Zum Thema "Rastervergrößerungen" entstanden unter der Anleitung von Lehrerin Annette Amann die Werke auf dieser Seite. Sie zeigen, welche Talente in den Schülerinnen und Schülern stecken.



IMPRESSUM

Herausgeber

Härtsfeldschule Neresheim Dossinger Weg 18, 73450 Neresheim poststelle@haertsfeldschule.de

Verantwortlich für den Inhalt

Schulleiter Dr. Holger Fedyna

Texte

Martin Brenner, Dr. Holger Fedyna, Martin Kern, Patrick Tannhäuser, Joachim Werkmann

Bilder

Annette Amann, Heidi Baumann, Martin Brenner, Andrea Kauf, Tobias Koch, Christine Schmid, Patrick Tannhäuser

Layout

Patrick Tannhäuser